

CJMA, V6 TDI: Kühlwasser kocht bei längerer, dynamischer Autobahnfahrt über

Beitrag von „M20“ vom 8. Juni 2019 um 21:46

Hallo zusammen,

[FONT=&][FONT=&]das Auto war jetzt in der Werkstatt und folgendes wurde getauscht:[/FONT][/FONT]

- [FONT=&]Thermostat mit Ölfiltergehäuse[/FONT]
- [FONT=&]Kühlwasserrücklaufregelventil im V für Zylinderblock[/FONT]
- [FONT=&]Ölkühler im V (hat jetzt wohl nix mit dem eigentlichen Problem zu tun, verlor aber Öl, das sich im V angesammelt hat und dann an der Motorrückseite runtergelaufen ist)[/FONT]

[FONT=&][FONT=&]Leider hat die Reparatur rein garnichts gebracht. Das Fehlerbild ist exakt unverändert - schon auf der Heimfahrt von der Werkstatt bei 30 Grad Außentemperatur, nachdem ich das Auto abgeholt hatte, pendelte sich die per Diagnosetester ausgelesene Temperatur wie vorher auf 70 Grad ein und wurde dann gehalten. Eigentlich kaum möglich im Stadtverkehr bei dem Wetter, oder?[/FONT][/FONT][FONT=&][/FONT]

[FONT=&][FONT=&]Heute habe ich dann mal wieder das Autobahnexperiment gemacht: Nach ca. 40 km bewusst dynamischer Fahrt (bis 170 km/h) inkl. Steigungen stieg die ausgelesene Temperatur dann wieder deutlich über 100 Grad und die Suppe kochte über. Warnmeldung „Kühlmittel prüfen“. Vorher rückte dann auch das Schätzeisen im Instrumentenbrett deutlich nach rechts der 90 aus. Die 90, bei der der Zeiger ansonsten festgenagelt ist, zeigt er übrigens schon dann an, wenn das Steuergerät nur 70 meldet...[/FONT][/FONT]

[FONT=&][FONT=&]Dann das übliche: auf den Parkplatz raus zum Wasser nachfüllen. Man konnte deutlich sehen, dass das Kühlwasser wieder durch das Überdruckventil im Deckel rausgedrückt worden ist. Beim vorsichtigen Öffnen des Deckels entwich noch eine ganze Menge Druck - daraufhin stieg zunächst der Pegel im Ausgleichsbehälter auf nahezu voll und fiel dann bei offenem Deckel nach einigen Sekunden bis auf fast leer. Es waren also offenbar ziemlich große Blasen im System. [/FONT][/FONT]

[FONT=&][FONT=&]Ich musste daraufhin während der nächsten Stunde Fahrt weitere zweimal Wasser nachfüllen, vermutlich wegen verbliebener Luft im System, die sich durch die Zirkulation langsam rausgearbeitet hat - übergekocht ist nix mehr, bin aber auch maximal 140 gefahren.[/FONT][/FONT]

[FONT=&][FONT=&]Und jetzt das seltsame: nach dem Überkochen wurde die Temperatur sauber auf gut 90 Grad eingeregelt - also eigentlich so, wie es sein soll... Das war dann für den Rest der Fahrt so. [/FONT]/[FONT]

[FONT=&][FONT=&]Der angehängte Plot zeigt einen Ausschnitt von ca. 15 min: Phase vor dem Überkochen - das Überkochen - und dann die Phase nach dem Überkochen bei moderater Fahrweise. [/FONT]/[FONT]

[FONT=&][FONT=&]Für mich sieht es anhand des Plots so aus, als wären die regelnden Eingriffe des Kühlsystems korrekt - aber zu langsam oder zu klein. Kann das evtl. an zu wenig Umwälzung - also einer defekten Pumpe liegen? [/FONT]/[FONT]

[FONT=&][FONT=&]Was kommt jetzt noch als Ursache in Frage bzw. wo sollte man jetzt mit der Diagnose/Fehlerbehebung weitermachen? [/FONT]/[FONT]

[FONT=&][FONT=&]Würdet ihr als nächstes die WaPu tauschen oder evtl. mal alle drei Temperaturfühler? [/FONT]/[FONT]